

# Modellvorhaben Nachhaltige Raumentwicklung 2020-2024

## 5.2 Netzwerk Westfeld – Neuer Wohn- und Lebensraum in Basel-West

### Ausgangslage

Auf einem ehemaligen Basler Spitalareal entsteht das «Westfeld»: Ein genossenschaftlicher, sozial durchmischter Wohnraum mit 530 Wohnungen für ca. 1'200 Menschen in unterschiedlichen Lebensphasen und -situationen. Der baulichen geht hier die soziale Architektur im Sinne eines Netzwerks voraus. So entsteht ein neues Zentrum, das die Identität, Integration und den Zusammenhalt im Quartier stärkt.

Das 5.3 ha grosse Areal Westfeld liegt in Grossbasel-West im dicht bevölkerten Iselinquartier. Studien des Geographischen Instituts der Universität Basel und des Statistischen Amtes Basel-Stadt zeigen, dass die Bezirke Wasgenring Ost und West im Iselin eine hohe Sozialhilfequote und ebenfalls einen hohen Altersquotienten aufweisen. Bei den Wohnungen ist die Leerstandsquote sehr tief, dies bei einer hohen Bevölkerungsdichte. Identitätsstiftende Orte der Begegnung und zentrumsbildende Nutzungen fehlen, so das Resultat der Quartierumfrage des Stadtteilsekretariats Basel-West. Eine eigentliche Mitte, ein belebtes Zentrum gibt es nicht. Auch ist von Abstiegsängsten die Rede und es liegen alarmierende Zahlen des Bundes sowie aus dem Gesundheitsreport des Kantons Basel-Landschaft zur Vereinsamung vor.

Mit dem Projekt „Netzwerk Westfeld“ will die Baugenossenschaft wohnen&mehr aus dem ehemaligen Spitalareal, welches sie vom Kanton Basel-Stadt im Baurecht erhalten hat, ein belebtes Zentrum mit hoher Lebens- und Aufenthaltsqualität entwickeln, indem die Bauplanung im Massstab Quartier durch eine soziale Architektur vorgespurt wird.

### Projekthalt

Das Projekt «Netzwerk Westfeld» umfasst in professionellem Rahmen die Initiierung, den Aufbau und die Festigung eines Netzwerkes von Wohn-, Quartier-, Dienstleistungs-, und Behördenpartnern. Durch die frühe partizipative Planung ermitteln Quartierorganisationen, Vereine, Baugenossenschaften und Verwaltungsstellen gemeinsam, wie künftig auf dem Westfeld gewohnt, gewirtschaftet und gelebt werden soll.

Durch die Schaffung von Gefässen im Rahmen des Netzwerkes Westfeld, welche den regelmässigen Austausch, die Zusammenarbeit und die Mitwirkung fördern, werden Konzepte für das künftige Zusammenleben und -arbeiten im Wohn- und Lebensraum Westfeld erstellt und deren Umsetzung geplant und gewährleistet.



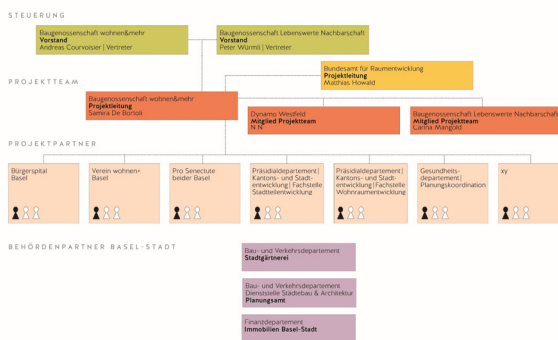
© nigh nurse  
Gesamtansicht des Areals. Im Hintergrund ist das umgenutzte Spitalgebäude ersichtlich

### Projektdetails

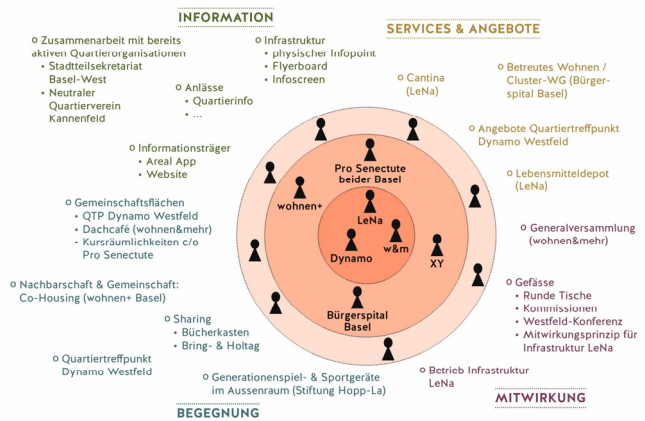
Das ganzheitliche Verständnis, Wohn- und Lebensraum für einen gesamten Lebenszyklus zu entwickeln, steht im Vordergrund. Die Aktivitäten und Austauschgefässe, die im Rahmen des Netzwerkes geschaffen und erhalten werden, beziehen sich daher auf die Leitfrage, wie das Mehrgenerationenwohnen auf dem Westfeld gefördert und gewährleistet werden kann. Sie fokussieren dafür auf die vier Handlungsfelder Information, Service und Angebote, Begegnung und Mitwirkung.

Da die ältere Bewohnerschaft eine zunächst besonders freie, mit zunehmendem Alter aber auch fragile Zielgruppe darstellt, wird sich das Projekt auf die Ressourcen und Bedürfnisse und Ressourcen dieser Zielgruppe fokussieren. Diese Zielgruppe ist keineswegs homogen und nicht nur das Alter, sondern Faktoren wie die Herkunft oder der sozioökonomische Status, beeinflussen die Lebenssituation dieser Menschen ebenfalls stark.

### Projektorganisation



### Projektlandkarte



### Ziele des Modellvorhabens

Mit dem Projekt soll aufgezeigt werden, wie eine kooperative Planung und ein tragfähiges Netzwerk die Bauplanung im Massstab eines Quartiers vorspuren und ein Wohn- und Lebensumfeld entstehen kann, das unterschiedliche gesellschaftliche Herausforderungen nicht nur auf baulicher Ebene angeht.

Dieses Projekt wird vom Bund unterstützt:



**Projekträger:**  
Baugenossenschaft wohnen&mehr,  
Im Westfeld 2, 4055 Basel